

## Ministerin besichtigt den Fliegerhorst

### Forschungseinrichtung könnte sich ansiedeln

**Penzing** Auf dem Fliegerhorst in Penzing siedelt sich künftig möglicherweise ein Standort des „Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft“ an. Die Idee zur Schaffung eines solchen Zentrums im Raum München ist schon vor einiger Zeit von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ins Leben gerufen worden. Nun fand ein Ortstermin statt, an dem Kerstin Schreyer, Bayerische Ministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, sowie Politiker aus dem Landkreis teilgenommen haben, darunter als Gastgeber Peter Hammer, Bürgermeister von Penzing, Doris Baumgartl, Oberbürgermeisterin von Landsberg, und Landrat Thomas Eichinger.

Aus Sicht der Gemeinde Penzing decken sich diese Ansätze sehr mit dem von Penzing im Vorfeld entwickelten Grobkonzept zur Schaffung eines Campus rund um das Thema moderne Mobilität, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Ministerin sagte dazu: „Ich finde es gut, dass die Gemeinde den ehemaligen Fliegerhorst mit ihren Partnern weiterentwickeln will. Die vorhandenen Gebäude in der Zukunft mitzudenken, ist der richtige Weg. Wir unterstützen den Prozess mit den Mitteln der Städtebauförderung.“

Es bestand Einigkeit, dass das 270 Hektar große Areal „vielfältige Potenziale“ biete, um einen Satelliten des „Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft“ für die Themen Forschung, Test und Entwicklung zu etablieren. Vor allem die baldige Verfügbarkeit des Geländes, verbunden mit der vorhandenen funktionalen Infrastruktur, und die bereits bestehende Kooperation mit dem ADAC bei den bisherigen strategischen Überlegungen spielen dabei eine wichtige Rolle für die Entscheidung. Wann eine Entscheidung hinsichtlich des Zentrums fallen wird, sei noch nicht bekannt, heißt es. (lt)